

HerliceK – Opfergabe

*HerliceK schaut zum Fenster raus –
was er sieht, das ist ein Graus.
Es stürmt und donnert, so ein Wetter!
Da ist's zu Hause gleich viel netter.*

*Der Sturm mutiert nun zum Orkan,
Starkregen hämmert wie im Wahn.
Draußen geht die Erde unter,
drüber geht es und auch drunter.*

*HerliceK denkt sich: „Sapperlott,
was ist los mit dem Wettergott?
Wie besänftigt man den Knaben?“
Da helfen wohl nur – Opfergaben.*

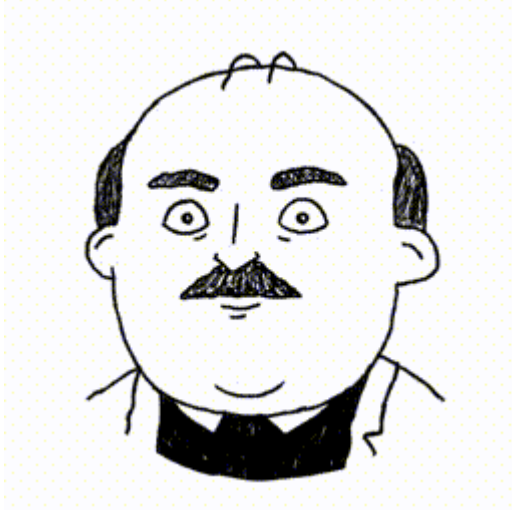
*Er holt seinen besten Wein,
schenkt dem Gott ein Glaserl ein.
Dabei vergisst er nicht auf sich,
allein zu trinken, g'hört sich nicht.*

*So erträgt er des Himmels Furor
zechend mit Petrus, Zeus und Thor.
In der Früh hat der Sturm die Arbeit getan.
Nur in HerliceKs Kopf – tobt ein Orkan.*

Bernd Watzka

aus: HerliceK. Aus dem Leben eines Wiener (2026)

[Informationen zu Live-Terminen, Buchbestellungen und Videos](#)



www.verdichtet.at | Kategorie: [auszugsweise](#) | Inventarnummer:
26246